

Reach

Reach (**R**egistration, **E**valuation, **A**uthorisation of **C**hemicals) dient der Sicherheit und wird in Helsinki, Finnland geführt.

ALEA ist nicht unmittelbar gefordert. Im Wesentlichen weil wir keine Chemikalie (= 1 Grundstoff) selbst in einer Menge von 1 Tonne oder mehr herstellen.

Wie alle Beteiligten haben wir uns zu vergewissern, dass Lieferanten vor uns Reach einhalten. Da die geforderten Unterlagen sehr gründlich sind, verzichtet man vernünftigerweise noch auf eine feste und durch Formulare bestimmte Prozedur.

Liste gefährlicher Stoffe:

Besonders zu achten ist auf Schwermetalle und Weichmacher ([Phthalate](#)).

Weichmacher werden für Plastik benutzt.

In unseren Glasuren kommen manchmal kleine Mengen Schwermetall vor. Aber unsere Kunden erhalten nicht Glasuren (Pulver) sondern Glas, auf Steingut **geschmolzenes Glas**. Und alle unsere Glasuren sind für den Kontakt mit Lebensmitteln zugelassen, sind als sicher. Die Lieferanten sind in Deutschland und in Spanien und natürlich bestens dokumentiert.

Nützliche Verweise:

http://echa.europa.eu/home_fr.asp

<http://ecb.jrc.ec.europa.eu/>

http://www.reach-helpdesk.de/de/Startseite.html?_nnn=true